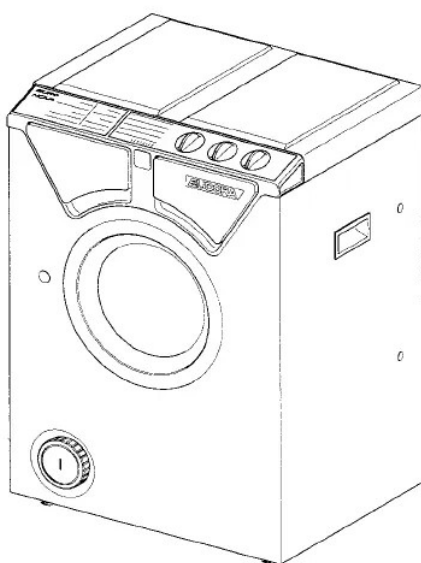


BEDIENUNGSANLEITUNG

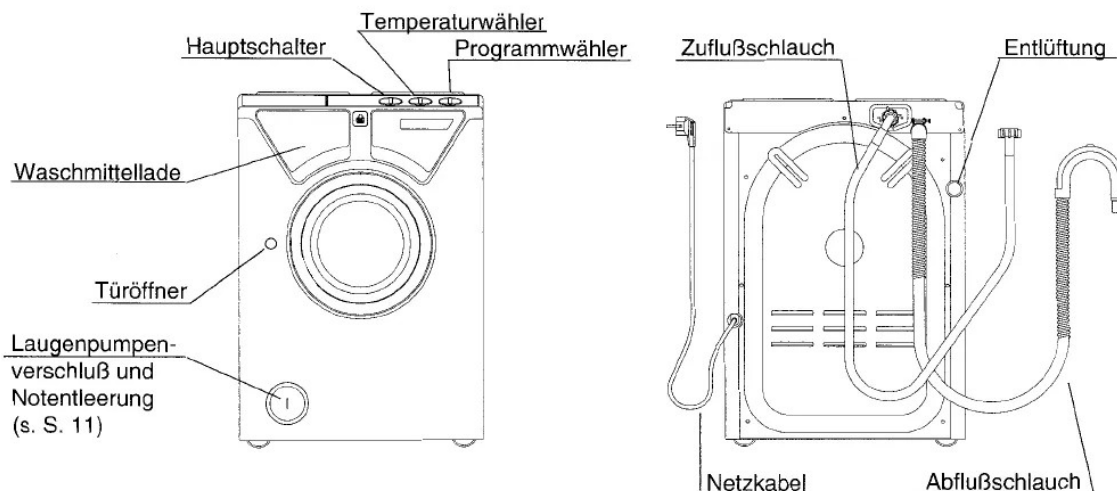


**Waschmaschine
EU 351**



Gerätebeschreibung

EU 351



Sicherheitshinweise



Achtung

- Die Transportsicherung entfernen!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.



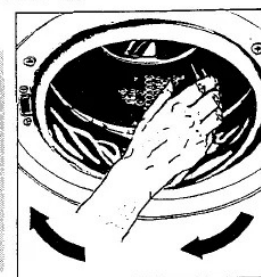
Achtung

- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.
- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.

So entfernen Sie die Transportsicherung

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen. Netzstecker ausstecken!

- Die Tür der Waschmaschine öffnen und die Trommel mit der Hand eine Umdrehung nach rechts drehen. Dabei entstehen zwei Knackgeräusche. Daraufhin läßt sich die Trommel leicht drehen und die Transportsicherung ist entfernt.
- Bei einem Standortwechsel darf das Gerät nur stehend transportiert werden.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 10).



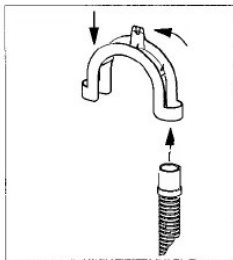
Installation

Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert siehe Leistungsschild (an der Geräterückseite):
2,2 kW - Absicherung 10 A oder 1,3 kW - Absicherung 6 A
- Absicherung: eine mit mind. 10 bzw. 6 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose

Wasseranschluß

- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden
- Den mitgelieferten Zuflußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewindeanschluß an der Geräterückseite anschrauben.
- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. (Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.)
- Dichtheit kontrollieren!



Wasserabfluß

- Den mitgelieferten Abflußschlauch an den Anschluß an der Geräterückseite aufschieben und mit dem Schlauchbinder sichern.
- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.

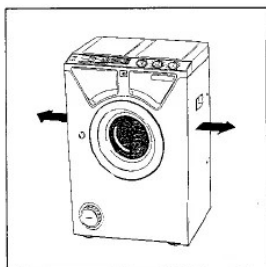
Aufstellung

- **waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden
- Die Maschine ist auf Rollen fahrbar und schwingt daher während des Schleuderns seitlich aus. Verwenden Sie eine Bodenschiene (als Zubehör erhältlich) oder stellen Sie das Gerät auf eine Gummimatte.
- Es ist links und rechts ein Mindestabstand von **3 cm** zu anderen Gegenständen einzuhalten.



Achtung

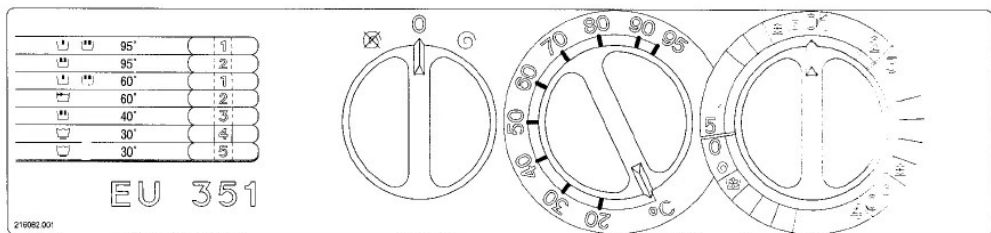
Die Maschine muß auf den Laufrollen frei beweglich sein, andernfalls übernehmen wir für daraus entstehende Schäden keine Haftung.



Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

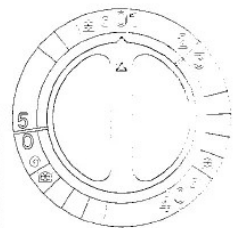
EU 351



Programmwähler

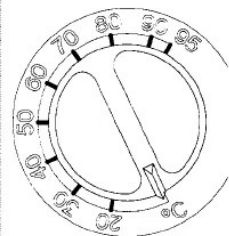
Mit dem Programmwähler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:

- | | | | |
|---|---|-------------------|-----------------|
| 1 | Koch- und Buntwäsche
mit Vorwäsche | roter Bereich | von 50°C - 95°C |
| 2 | Koch- und Buntwäsche
ohne Vorwäsche | roter Bereich | von 50°C - 95°C |
| 3 | Pflegeleichtwäsche | roter Bereich | von °C - 40°C |
| 4 | Feinwäsche / Gardinen | schwarzer Bereich | von °C - 30°C |
| 5 | Wolle | blauer Bereich | von °C - 30°C |



Temperaturwähler

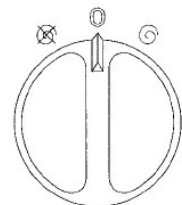
- Mit dem Temperaturwähler können Sie jede Temperatur von °C bis 95°C einstellen. Beachten Sie bitte die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.
- Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperatureinstellung.
- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodaß Sie im niedrigen Temperaturbereich bei nahezu gleichbleibender Waschzeit energiesparend waschen können.



Hauptschalter

Mit dem Hauptschalter stellen Sie ein, ob das Programm **mit** oder **ohne** Schleudern enden soll.

-  mit Schleudern
-  ohne Schleudern



Achtung: Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die 0 - Stellung.

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen.

Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

So stellen Sie das Programm ein

1 Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche • INTENSIV • 1

- **roter Bereich • 80 - 95°C**
- Programmwähler auf Position 1
- Temperaturwähler auf 80 - 95°C
- mit dem Hauptschalter mit  oder ohne  Schleudern einstellen

Hinweis:

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer **ohne** Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

2 Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche • ECO • 2

- **roter Bereich • 50 - 80°C**
- Programmwähler auf Position 2
- Temperaturwähler auf 50 - 80°C
- mit dem Hauptschalter mit  oder ohne  Schleudern einstellen

3 Pflegeleichtprogramm • 3

- **roter Bereich • bis 40°C**
- Programmwähler auf Position 3
- Temperaturwähler auf höchstens 40°C
- mit dem Hauptschalter mit  oder ohne  Schleudern einstellen

4 Feinwasch- / Gardinenprogramm • 4

- **schwarzer Bereich • bis 30°C**
- Programmwähler auf Position 4
- Temperaturwähler auf höchstens 30°C
- mit dem Hauptschalter mit  oder ohne  Schleudern einstellen

5 Wollprogramm • 5

- **blauer Bereich • bis 30°C**
- Programmwähler auf Position 5
- Temperaturwähler auf höchstens 30°C
- mit dem Hauptschalter mit  oder ohne  Schleudern einstellen

Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

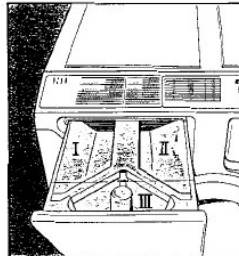
- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
--> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
(Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 50% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist
(dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
--> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw.
Fleckensalz



Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III
bei Bedarf: Weichspüler



Achtung:

- Die Waschmittellade nach der Beigabe des Waschmittels wieder ganz schließen.
- Beim Herausziehen der Lade kann Restwasser austropfen.
- Während des Waschprozesses die Waschmittellade nicht öffnen.

Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärter sinnvoll. Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10°dH).
- Sie brauchen keinen Weichspüler begeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen Trockner geben.

Programmbeispiele

Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Füllmengen. Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

	Progr.	Temp.	Haupt- schalter	max. Füllmenge kg	Waschmittelbeigabe
 stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	1	80 - 95°C	 	2,4	Kompaktwaschmittel -50% als die Herstellerang.* 2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II
 stark verschmutzte Buntwäsche mit Vorwäsche	1	50 - 80°C	 	2,4	
 normal verschmutzte Kochwäsche ohne Vorwäsche	2	95°C	 	3	-50% als die Herstellerang.* Kompaktwaschmittel in Kammer II Flüssigwaschmittel direkt zur Wäsche
 normal verschmutzte Buntwäsche ohne Vorwäsche	2	60°C	 	3	
 normal verschmutzte Pflegeleichtwäsche	3	40°C	 	1,8	-70% als die Herstellerang.* Feinwaschmittel in Kammer II Flüssigwaschmittel direkt zur Wäsche
 Feinwäsche / Gardinen	4	30°C	 	1,5	
 Wolle	5	30°C	 	1	Wollwaschmittel -70% als die Herstellerang.* in Kammer II Flüssigwaschmittel direkt zur Wäsche

* = bei Dosierangaben für 4 - 5 kg Trockenwäsche

Verbrauchswerte

		Heizleistung 2,2 kW / 1,3 kW		
		Zeit min.	Energie kWh	Wasser l
Kochwäsche 95°C normal verschmutzt	3 kg Trockenwäsche	69 / 92	1,2	58
Buntwäsche 60°C normal verschmutzt	3 kg Trockenwäsche	54 / 60	0,7	58
Pflegeleichtwäsche 40°C	1,8 kg Trockenwäsche	40	0,3	50
Feinwäsche 30°C	1,5 kg Trockenwäsche	40	0,2	50
Wolle 30°C	1 kg Trockenwäsche	36	0,2	40

Reinigungs- und Wartungsarbeiten

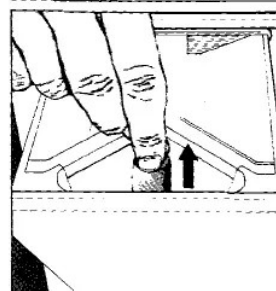
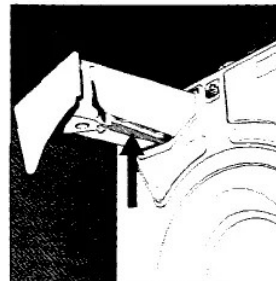


Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

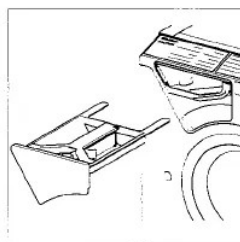
Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- mit warmem Wasser und einer Flaschenbürste reinigen



- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittel im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen
Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

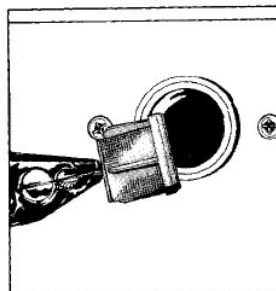


Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Reinigung des Zuflußsiebes

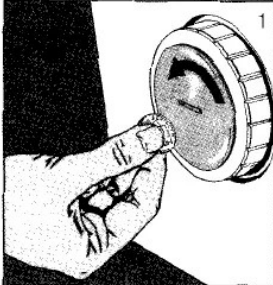
- Wasser absperrern und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



Störungsbehebung

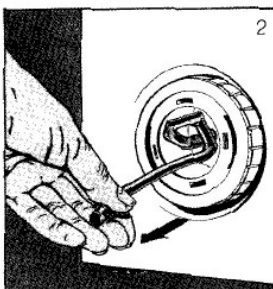


Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

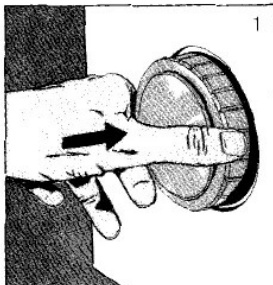


Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen



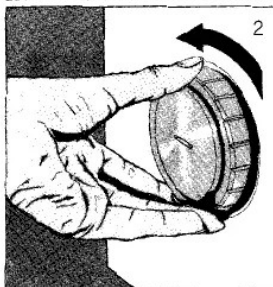
Achtung: Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig.



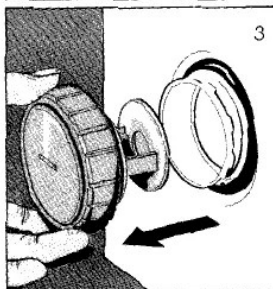
Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)



- um 45° nach links drehen (Bild 2),
noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen



- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)

Störungsbehebung

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	- keine Stromversorgung - Hauptschalter nicht eingeschaltet - kein Programm gewählt - Türe nicht geschlossen	- Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren - einschalten - Programm einstellen (siehe S. 5 - 6) - Türe neu schließen
Schleudert nicht	- Türe nicht geschlossen - Hauptschalter auf  - die Wäsche verteilt sich nicht	- Türe fest schließen - Hauptschalter auf  stellen - bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm nach ca. 30 Minuten ohne Schleudern beendet. --> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und das Schleuderprogramm  starten
Wandern	glatter Boden	Bodenschiene, Gummimatte, Teppichfliesen unterlegen
Quitschgeräusche	durch betriebsbedingte Unwuchterkennung	Programm verlängert bis zu 45 Minuten
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	- zuwenig Wasserdruck - Waschmittelklumpen in der Lade - falsche Programmeinstellung	- siehe Wasseranschluß (S. 4) - Reinigen der Waschmittellade (S. 9) - siehe Programmeinstellung (S. 5 - 6)
Weichspüler fließt sofort ab	zuviel Weichspüler beigegeben	nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	Saugheber verlegt	Verschlusskappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 9)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	- Abflußsystem verstopft oder Schlauch geknickt - Laugenpumpe verstopft	- Abflußsystem bzw. Schlauch überprüfen - Laugenpumpentrakt reinigen (S. 10)
Wasserspuren am Boden	- Schaumaustritt aus dem Überlauf an der Geräterückseite - Waschmittellade nicht geschlossen - undichte Schlauchverbindung - Laugenpumpeneinsatz falsch montiert	- Waschmitteldosierung verringern - Lade schließen - Anschlüsse des Zuflußschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen - siehe Seite 10
Wäsche wird nicht sauber	- zu wenig oder zuviel Waschmittel - falsche Programmwahl - Temperatur falsch gewählt - spezielle Flecken	- richtige Dosierung (S. 7) - neue Programmeinstellung (S. 5 - 6) - siehe Programmeinstellung (S. 5 - 6) - siehe Beseitigung von Flecken (S. 12)
Beschädigung der Wäsche	- Fremdkörper in der Trommel - Mitwaschen von Fremdkörpern - schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler)	- Trommelinnenraum kontrollieren - Taschen entleeren - Reklamation beim Hersteller
Waschmittlrückstände in der Wäsche	- Unterbrechung der Wasserversorgung - Waschmittellagerungen im Weichspülerzulauf	- Wasserzulauf kontrollieren - Reinigen der Waschmittellade (S. 9)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Машина куплена в марте 1996 года.